

Pair of rulers

Von Inuki3

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Flying Lamp	2
Kapitel 1: die Starfire	5
Kapitel 2: ein Ende der Warterei	8
Kapitel 3: die Schlacht	12
Kapitel 4: langersehntes Wiedersehen	16

Prolog: Flying Lamp

Also hier hab ich mal ne neue FF! =) Hab das Grundkonzept schon fertig und bin jetzt fleißig am Tippen!!! Verbesserungsvorschläge kann ich gut gebrauchen! Nur her damit!

Tja, da ich dieses hirnlose Geschreibsel am Anfang hasse, fass ich mich kurz und sag einfach mal:
Viel Spaß!!!!

Lysop saß wie immer im Krähenest der Flying Lamp. Es war noch sehr früh und die Sonne ging gerade auf. Sanji stand schon in der Küche um das Frühstück zu machen. Nico Robin und Vivi halfen ihm etwas dabei, während Ruffy und Chopper noch schliefen.

Alles war ruhig an Deck des Schiffes, bis auf das Rauschen des Meeres und das Klirren von Metall aufeinander. Zorro und Nami waren bereits in aller Frühe aufgestanden und hatten angefangen zu trainieren. Die erneute Niederlage gegen Falkenauge hatte Zorro schwer getroffen und dazu geführt, dass der Schwertkämpfer noch härter und länger trainierte. Öfters leistete ihm das Mädchen Gesellschaft oder kämpfte gegen ihn um ihre Fertigkeiten zu verbessern. Nami hatte sich schon vor längerem von Zorro den Schwertkampf beibringen lassen. Zwar war sie nicht besonders gut, doch zur Verteidigung würde es ausreichen. Sie war es einfach satt, sich ständig zu verstecken oder auf die Hilfe der anderen angewiesen zu sein. Endlich konnte sie sich selbst schützen.

Nami hatte Zorro mal wieder zu einem Trainingskampf aufgefordert, den er, obwohl er sie jedes mal mit Leichtigkeit besiegte, annahm. Jetzt kämpften die beiden seit einer Stunde. Zorro benutzte nur eines seiner Schwerter und war immer wieder erstaunt darüber, wie gut sich Nami doch hielt.

"Hey Leute, das Frühstück ist fertig. Beeilt euch, sonst hat Ruffy eure Teller gleich mit verdrückt." Rief Vivi quer über das Deck. Völlig erschöpft lies Nami ihr Schwert sinken. Heute hatte Zorro es ihr nicht so leicht gemacht und sie war richtig ins Schwitzen gekommen. Zusammen mit Lysop und Zorro ging sie in die Kombüse. Ruffy war schon am essen und sie setzten sich schnell dazu um wenigstens noch etwas ab zu bekommen.

"Guten Morgen Nami-maus! Du siehst mal wieder umwerfend aus." Wurde sie auch gleich von Sanji mit Komplimenten überhäuft. Er stellte ihr einen Teller vor die Nase und säuselte noch etwas wie "nur für dich, meine allerliebste Nami-maus" und schon war er wieder am Herd.

"Ja danke Sanji." Sagte Nami leicht verlegen, wandte sich dann aber Nico Robin und Vivi zu. "Sagt mal, habt ihr nicht Lust auf ne kleine Shopping-Tour? Die nächste Insel

ist nur noch 2 Stunden von hier entfernt und hat, soweit ich weiß, einen riesigen Markt. Außerdem können wir da auch gleich unsere Vorräte auffüllen. Wir hatten zwar vor erst die darauffolgende Insel anzulaufen, aber wenn Ruffy nichts dagegen hat wäre es ne willkommene Abwechslung. Na, was meint ihr?" Nami strahlte ihre beiden Freundinnen an. Sie hatte mal wieder dieses Funkeln in den Augen, da blieb Vivi und Nico Robin nichts anderes übrig als zuzustimmen.

"Klar kommen wir mit! Ich bräuchte dringend neue Bücher. Meine hab ich alle schon aus gelesen. Und Ruffy, was hältst du davon?" antwortete Nico Robin und strich sich eine Strähne hinters Ohr. Dabei sah sie Ruffy erwartungsvoll an. Auch von den beiden anderen Frauen hatte er nun die vollste Aufmerksamkeit.

"Also mir ist es egal. Bleiben wir dann über Nacht, damit wir wenigstens was essen können?" Ein zustimmendes Nicken von Seiten der Navigatorin und die ganze Strohhutbande freute sich auf die Insel.

Nach dem Frühstück gingen die drei Frauen in ihre Kajüte. Nami konnte sich erst einmal eine ausgiebige Dusche, während sich die beiden anderen umzogen. "Sag mal Robin, was hältst du davon?" fragte Vivi und hielt ihr einen langen blauen Rock und ein enges weißes Top unter die Nase. Nico Robin sah es skeptisch an. "Meinst du nicht, dass das zu warm wird. Es sind über 30 Grad und da willst du einen langen Rock anziehen?" "Hm, da hast du Recht. Dann eben den kurzen hellblauen." Stimmte ihr Vivi zu, zog sich zufrieden um und machte sich einen Zopf. Nico Robin hatte sich ihre Sachen ebenfalls angezogen und trug nun eine helle Bluse und dazu eine kurze Schwarze Hose.

Immer noch prasselte das Wasser der Dusche im angrenzenden Bad und so ließen sich die beiden auf ihre Betten fallen und redeten noch etwas über die Insel und was sie alles besorgen mussten. Wenig später stand Nami, nur mit einem knappem Handtuch bekleidet in der Tür und ging zum Kleiderschrank.

"Was meint ihr Mädels, Hose oder Rock?" Sie konnte sich einfach nicht entscheiden. "Nimm eine Hose, die Insel zu der wir wollen, ist bekannt dafür, dass sich dort Unmengen von Piraten aufhalten. Selbst die Marine kann da nicht viel machen. Falls es zum Kampf kommt, ist die besser." "Stimmt auch wieder. Danke Vivi." Also schnappte sich Nami ein dunkelblaues, bauchfreies Top und ihre schwarze Lieblingshose (nicht die, die sie bei Arlong anhatte ^-^' die ist zu lang! Ich mein ne gaaaanz kurze! °~°) und zog sich schnell an. Als sie fertig war, folgte sie ihren Freundinnen an Deck, wo die Jungs schon auf sie warteten.

Die Flying Lamp legte in einem kleinen Hafen an. Schon von weitem hörte man das laute Singen einiger Besoffener, die verzweifelt versuchten wenigstens einen richtigen Ton zu treffen. Wobei sie kläglich versagten!

"Also, ich schlage vor, dass Chopper, Lysop und ich uns um die Vorräte kümmern. Der Rest kann machen was er will. Treffen wir uns bei Sonnenuntergang an der Flying Lamp wieder. Dann können wir ja noch in eine Bar. Sind alle einverstanden?" fragte Sanji in die Runde. "Nein, ich bin nicht einverstanden. Wieso muss eigentlich immer ich mit einkaufen. Können nicht auch mal Ruffy, Zorro oder die Mädchen." Murrte Lysop,

nicht gerade darüber erbaut, das er schon wieder keine neuen Zutaten für seine Geschosse kaufen konnte. Bevor Sanji oder irgendwer anders antworten konnte, brüllte Zorro auch schon los. "ICH darf sonst immer die Tüten schleppen! Außerdem können die Mädchen nicht mal eine der Tüten anheben. Und ich hoffe für dich, dass das mit Ruffy nen Scherz war."

"Hey nun beruhig dich mal wieder Zorro. Ich glaub, unsere Langnase hat's verstanden." Beruhigend legte Nami ihm ihre Hand auf die Schulter, was Sanji nicht wirklich gefiel. Wenn er ausrastete brüllte sie ihn nur an, er soll endlich die Klappe halten und bei Zorro war sie so... nett. Ob da was zwischen den beiden lief?

"Sanji, nun komm schon, wenn wir uns beeilen, kann ich mir vielleicht doch noch nen paar Zutaten kaufen. Mein Vorrat ist fast leer." Brüllte Lysop von weitem. Als Sanji sich kurz umsah, fand er keinen seiner Freunde mehr. Alle waren schon losgegangen, um einzukaufen. Also folgte er Lysop und Chopper Richtung Markt.

Ok, das war das erstes Kappi! Hoffe es hat euch gefallen! Könnt mir ja nen paar Kommi's schreiben, damit ich auch was zu lesen hab! ;)

Bis dann! *wink*
INU

Kapitel 1: die Starfire

Und hier ist nun ein neues Kappi! Ist zwar wieder nicht sehr lang, aber ich werd mir beim nächsten mehr Mühe geben! =)

Es hat zwar lange gedauert aber es geht doch noch weiter! Also viel Spaß und nochmal VIELEN DANK für eure leiben Kommi's! *jeden einmal durchknuddel*

Eure INU

"Wow, seht euch nur mal diese Kette an, Mädels. Ist die nicht klasse?" Nami, Vivi und Nico Robin standen vor einem Schmuckstand und die Navigatorin suchte nun schon seit mindestens 30 Minuten nach einer Kette. Endlich schien sie etwas passendes gefunden zu haben und hielt ihren Freundinnen ein schmales Silberkettchen entgegen. Ein kleiner grüner Kristall, mit silbernen Verzierungen hing daran und glitzerte im Schein der Sonne.

"Die sieht wunderschön aus, Nami. Kauf..."Vivi konnte nicht zu ende sprechen, da sie vom Besitzer des Stande grob zur Seite gestoßen wurde. "Hey passen sie doch auf." Der alte Mann sah sie mit seinen grauen Augen musternd an.

"Meine Liebe, es tut mir sehr Leid, doch ich war etwas überrascht, als ich die Kette in der Hand ihrer Freundin sah. Sie müssen wissen, sie ist eine Sonderanfertigung für einen Kunden und dürfte eigentlich nicht hier ausliegen." Damit riss er die Kette aus Nami's Händen. Mit schnellen Schritten war er hinter seinem Stand und legte die Kette in ein Kästchen. Nami sah ihn erstaunt an, als er das Kästchen mit einem Schlüssel verschloss und sicher unter sein Hemd verstaute.

"Das muss ja ein ziemlich wichtiger Kunde sein, wenn sie so vorsichtig mit der Ware umgehen. Ist es eine Adlige?" Der Mann sah Nico Robin musternd an, die deutlich sein Misstrauen aber auch seine Angst sah. "Sie müssen es natürlich nicht sagen."

"Nein, das wäre auch besser für mich. Aber selbst wenn ich es wollte, ich könnte es ihnen nicht verraten. Man hat mir nur den Kristall gegeben mit dem Auftrag eine Kette daraus zu fertigen. Er scheint sehr wertvoll zu sein, der Kristall, denn ich wurde sogar bedroht, sollte ich ihn verlieren oder er mir gestohlen werden. So würde ich persönlich dafür bezahlen müssen." Die Mädchen sahen den alten Mann erschrocken an. Wieso sollte man einem armen alten Mann bedrohen, ja auf den Kristall aufzupassen. So wertvoll sah er gar nicht aus. Ok, er sah wunderschön aus und die Frau die ihn einmal tragen würde, würde er sicherlich gefallen.

"Tja schade, da kann man wohl nichts machen. Ich hätte ihnen zwar einen hohen Preis dafür bezahlt, aber ich glaube kaum, dass ihnen Geld noch etwas nützt, wenn diese Leute mit ihnen fertig sind!" lächelte Nami. Eigentlich hatte sie schon mit dem

Gedanken gespielt, diesem Mann die Kette einfach zu klauen, nachdem er sie nicht verkaufen wollte, doch nun tat ihr der arme Mann Leid.

"Da haben sie recht, die Piraten in dieser Gegend sind leider sehr schnell mit ihren Schwertern." Er seufzte einmal und sah dann die drei jungen Damen vor sich wieder an. "Kann ich ihnen vielleicht ein anderes meiner Stücke anbieten?"

Nico Robin, Nami und Vivi schüttelten mit dem Kopf und sahen den Verkäufer entschuldigend an. "Nein ich denke nicht. Auf Wiedersehen!" und so liefen die Mädchen weiter und sahen sich die anderen Stände auf dem Markt an.

Was sie nicht bemerkten, war ein junger Mann, der sie am Schmuckstand beobachtet hatte. Als sie weitergingen, verschwand der Mann im Schatten zwischen zwei Häusern.

So schnell er konnte lief er zum Hafen, direkt auf ein großes Schiff mit Totenkopfflagge zu. Auf der Flagge sah man einen Totenkopf (hach wie selten auf einem Piratenschiff *mit kopf schüttel* O.o), der in Flammen stand. Auch bei der Galionsfigur sah man Flammen. Es war eine art Engel, mit flammenden Flügeln, die sich schützend um den Bug legten. Das Schiff hatte riesige Segel, auf denen der Totenkopf abgebildet war.

Leicht schnaufend kam der Mann auf dem Schiff an und musste erst mal tief Luft holen. Die anderen Männer auf dem Schiff sahen ihren schnaufenden Mannschaftskameraden verwundert an. Ein Mann mit kurzen schwarzen Haaren kam grinsend auf ihn zu.

"Hey Jay, hast du uns so sehr vermisst?" gab er von sich und die ganze Mannschaft brach in Lachen aus, was ihnen aber schnell wieder verging, als sie das ernste Gesicht ihres ersten Offiziers sah.

"Ich hab unsere kleine Diebin Nami gesehen." Erklärte Jay ohne auf den Scherz einzugehen und sah seinem Captain abwartend an. Die anderen Männer an Deck wurden still und hörten ihm aufmerksam zu, als er weiter erzählte. "Sie war mit zwei anderen Frauen am Stand des Alten und wollte den Kristall. Aber er hat ihn ihr nicht verkauft. Vielleicht finden wir sie ja noch, Chris."

Chris sah ihn an und grinste. "Ja, vielleicht, aber mich interessiert erstmal, wer die anderen beiden waren. Wohlmöglich könnten die noch nützlich werden. Du weißt doch wie sehr ER Frauen mag. Ich finde wir sollten ihnen folgen. Nami wird uns eh nicht entkommen." Die ganze Mannschaft sah ihren Captain verwundert an.

"Äh... Captain, seit wann verfolgen wir Nami nicht mehr? Ich dachte ihr wollt sie endlich in die Finger kriegen." Wandte sich einer der Leute an seinen Captain. Auch der Rest der Mannschaft war verwirrt über die Worte von Chris. Dieser drehte sich nur seiner Mannschaft zu und grinste ihnen entgegen.

"Wer sagt denn, dass wir unserer kleinen Diebin nicht mehr folgen? Ich denke nur, dass sie sich ein paar Freunde zugelegt hat, die uns noch sehr nützlich sein könnten. Immerhin ziehen Frauen IHN ganz besonders an. Vor allem wenn sie so schön sind wie

diese. Na was sagt ihr? Holen wir uns Nami und die Mädchen!"

Die gesamte Mannschaft an Bord der Starfire brach in Jubel aus und Chris sich grinsend seine Freunde betrachtete, sah Jay ihn irritiert an. Ohne lange zu überlegen schnappte er sich den Arm von Chris und zog ihn mit sich unter Deck. Chris war zuerst verwundert, doch er lies sich von seinem ersten Offizier mitziehen, direkt in seine Räume.

Als Jay hinter den ihnen die Tür geschlossen hatte drehte er sich zu Chris um und sah ihn direkt in die Augen. "Sag mal, was soll das werden? Du willst die Mannschaft von Nami verfolgen? Du weißt wer sie sind. Mit ihnen ist nicht zu spaßen und ich bezweifle stark dass...."

"Ach komm schon Jay. Die Bande kann uns nichts anhaben und außerdem ist den Leuten schon langweilig. Und ich für meinen Teil, hätte nichts gegen ein paar Stunden mit Nami einzuwenden." Sagte er grinsend, während er sich in einen Stuhl hinter seinem Schreibtisch sinken lies. Nun musste auch Jay grinsen.

"JA, dass kann ich mir lebhaft vorstellen." Sagte er und stöhnte. "Also gut, von mir aus, tu was du nicht lassen kannst. Gegen ein bisschen Abwechslung hab auch ich nichts einzuwenden!"

Kapitel 2: ein Ende der Warterei

Ich hab's endlich geschafft! *freu* Sorry, das es so lange gedauert hat, aber ich war in Österreich und da hab ich leider überhaupt keine freie Minute gehabt um weiter zu schreiben. T.T

Ich bedank mich mal wieder für eure Kommiss! Hab mich tierisch drüber gefreut! Hoffentlich schreibt ihr mir jetzt wieder nen paar.

Ich glaube, dass eure Frage, was die von Nami wollen, noch nicht beantwortet ist, aber vielleicht habt ihr ja schon eine Idee! Ich weiß noch nicht, ob das Geheimnis schon im nächsten Kappi gelüftet wird oder ob es noch etwas dauert, aber lasst euch einfach überraschen! =P

Aber nun VIEL SPAß!!!!

Leise schlich sich die zierliche Gestalt, im Schatten der anderen Schiffe im Hafen heran. Mit ihrem langen schwarzen Umhang war sie so gut wie unsichtbar. Nur das helle Licht des Vollmondes verriet sie. (Das "SIE" soll nicht heißen unbedingt, dass die Person weiblich ist! Steht für die Person/Gestalt ^^V) Langsam kam sie ihrem Ziel näher. Ein Piratenschiff lag direkt vor ihr und wie es schien, schliefen die Piraten schon.

Vorsichtig und darauf bedacht, kein Geräusch zu machen, was sie verraten könnte, kletterte sie die Leiter zum Schiff hoch. Mit geübtem Blick fand sie die Tür zum Lagerraum, in dem sie nur wenige Sekunden später verschwand.

"Und Chris? Wo ist unsere kleine Diebin jetzt?" fragte Jay, der gerade auf das Dach des Hauses kletterte, von dem man einen guten Blick auf den Hafen hatte. Sein Captain stand an eine Wand gelehnt da und beobachtete Nami, in ihrem schwarzen Mantel, wie sie gerade ins Innere der Lagerräume schlich. (Tja, scheint ja doch weiblich zu sein! =P)

"Mir scheint, sie geht mal wieder ihrem Hobby nach. Ich muss zugeben, sie ist ziemlich geschickt und scheint auch immer die richtigen Piratenschiffe zu finden, die sie leer zu räumen kann. Seit wir ihre Mannschaft verfolgen, beklaut sie in jeder Gegend die reichsten Piraten. Bis jetzt wurde sie zwar noch nicht gefasst, aber das ist eine Frage der Zeit" Wandte sich Chris nun seinem ersten Offizier zu, der ebenfalls auf das Schiff sah.

"Tja, aber ich glaube kaum, dass das ein Problem wäre. Ihre Mannschaftskameraden scheinen fest hinter ihr zu stehen. Jedenfalls vertraut sie ihnen."

"Hm... kann sein. Trotzdem werden wir keine Probleme mit denen haben. Nami wir uns nicht entkommen. Dafür hab ich zu lange gewartet." Ohne ein weiteres Wort drehte sich Chris um und verschwand vom Dach. Nur wenige Minuten nach ihm folgte ihm Jay.

Langsam schleppte Nami den schweren Sack Gold, den sie auf ihrem heutigen Raubzug erbeutet hatte, in den Lagerraum der Flying Lamp und verstaute ihn in einer großen Holzkiste in der hintersten Ecke.

"Echt klasse. Die Piraten hatten ja mal richtig viel Gold und Berry. Ich würde sagen, dass sind mindestens 20 Millionen Berry." Zufrieden schloss sie die Kiste und drehte den Schlüssel im Schloss mehrere Male herum, bevor sie aufstand und in ihr Schlafzimmer ging. Müde ging sie ins Bad und stellte sich erst mal unter die Dusche. Das Wasser prasselte auf sie herab und Nami schloss entspannt die Augen und genoss das kribbelnde Gefühl, welches das heiße Wasser auf ihrem Körper hinterlies. Nach einigen Minuten stieg sie aus der Dusche und zog sich ihre Schlafsachen an.

Leise ging Nami zu ihrem Bett, um Vivi und Robin nicht zu wecken, die schon in ihren Betten lagen und schliefen. Müde lies sich die junge Frau in ihre Kissen fallen und war auch schon wenige Minuten später eingeschlafen.

"Hey Captain! Die Flying Lamp verlässt gerade den Hafen. Sollen wir hinterher?" rief einer der Männer der Starfire. Chris sah zu ihm hoch ins Krähenest, wobei er von der Sonne geblendet wurde, die schon seit einigen Stunden aufgegangen war.

"Ja, wir können los, doch passt auf, das sie uns nicht entdecken. Wir wollen doch nicht, das sie sich verfolgt fühlen!" erklärte er kürz, bevor er sich wieder Jay zuwandte, der immer noch die kleine hölzerne Schachtel in der Hand hielt. Vorsichtig nahm Chris die Schachtel an sich und öffnete den Deckel.

"Der Alte hat wirklich gute Arbeit geleistet." Meinte Jay nur, während er seinen Freund und Captain dabei beobachtete, wie dieser die feine Silberkette aus der Schachtel nahm und sie ins Licht hielt. Die Sonnenstrahlen brachen sich in dem grünen Kristall und erweckten den Anschein, das der Kristall von innen heraus leuchtete.

"Ja, da hast du recht. Ich bin froh, dass alles so gut gelaufen ist und ich ihn jetzt wieder hier habe. Es wäre eine Katastrophe, wenn der Kristall weg wäre. Ich hab ihn lieber bei mir. Er ist viel zu wertvoll, denn an ihm hängt mein Glück und meine Zukunft." Jay sagte dazu lieber nichts. Er wusste selbst, wie wichtig dieser Stein für Chris war. Aber nicht nur für ihn, auch dem Rest der Mannschaft war es sehr wichtig, das dieser Stein so schnell wie möglich seine Aufgabe erfüllte, damit sie sich an IHM endlich rächen konnten, für das was ER ihnen angetan hatte. (Also "ER" ist der Feind! °-° Kommt aber später noch mehr zu IHM! Nur Geduld ^^V)

Chris legte die Kette wieder in die Schachtel, bevor er sie in seine Tasche steckte und sich an seine Mannschaft wandte.

"Also gut Leute! Bald ist es soweit. Jetzt müssen wir uns nur noch Nami schnappen. Mit ihr und den anderen Mädchen der Strohhutbande wird es ein Leichtes sein IHN anzulocken, um uns endlich zu rächen!..." Die gesamte Mannschaft brach nun in Jubel aus. Ein Teil brüllte sogar, das sich der Kerl schon mal warm anziehen solle und vieles mehr. Jay grinste über das Verhalten der Mannschaft. Ja, sie hielten alle zusammen und wenn man einem von ihnen etwas tat, hatte man es mit der gesamten Mannschaft zu tun, vor allem wenn es um ihren "geliebten" Captain ging. Nachdem sie sich wieder einigermaßen beruhigt hatten, sprach Chris weiter. "... Jetzt ist es aber erst mal wichtig, dass wir uns die Strohhutbande schnappen. Sie dürfen uns auf keinen Fall entkommen. Und denkt dran, sie sind stärker als sie aussehen. Immerhin war Nami bis jetzt bei ihnen sicher, aber sie hatten es ja noch nicht mit uns zu tun." Wieder brach die Mannschaft in Jubel aus, was aber schnell verstummte, als der Mann aus dem Krähenest plötzlich rief:

"Captain! Ein Marineschiff nähert sich der Flying Lamp! Es ist die Eliteeinheit unter Captain Fillin's Kommando."

"Was? Wie kann das sein. Es hieß doch, er ist zur Zeit hinter Alvida her. Was macht er hier?" rief Jay erschrocken und lief zur Reling um sich selbst zu überzeugen. Chris hatte währenddessen schon einige Anweisungen erteilt, um so schnell wie möglich die Flying Lamp und das Marineschiff einzuholen, obwohl die Mannschaft auch ohne seine Anweisungen bereits wusste was sie zu tun hatten. Dann begab sich Chris auch zur Reling, an der Jay immer noch stand und zu den beiden Schiffen vor ihnen starrte.

"Chris, das sieht nicht gut aus. Fillin's Schiff wird uns zuvor kommen. Wir schaffen es nicht mehr rechtzeitig."

"Ja ich weiß, aber Strohhutbande hat sich schon öfter erfolgreich gegen die Marine verteidigt, wenn auch noch nie gegen die absolute Eliteeinheit. Sie werden sicher lange genug durchhalten, bis wir ankommen." Das Marineschiff hatte die Flying Lamp, die noch versucht hatte, ihnen zu entkommen, erreicht und Hunderte von Soldaten strömten auf das kleinere Schiff. Selbst aus dieser Entfernung hörte man schon den Kampflärm und die Schreie der Soldaten. Langsam kam die Starfire den beiden Schiffen näher, da sie zu einem der schnellsten Schiffe der gesamten Grandline gehörte. Schon bevor sie endlich in Reichweite kamen, versammelte sich ein Teil der Mannschaft hinter ihrem ersten Offizier und ihrem Captain, um ihnen auf die Flying Lamp zu folgen und ihnen zu helfen. Der restliche Teil der Crew verteilte sich auf der Starfire, um das Schiff unter Kontrolle zu halten und es gegen die nun auf sie aufmerksam gewordenen Soldaten zu schützen.

Als sie endlich in Reichweite der Flying Lamp waren, stürzten sich auch die Leute der Starfire in den Kampf, allen voran Chris und Jay. Hoffentlich kamen sie noch nicht zu spät!

Ich denk, das ist nen guter Schluss für dieser Kappi! *grins*
Bis zum nächsten Teil!
INU

Kapitel 3: die Schlacht

Als erstes mal ein riesiges DANKE an alle Kommischreiber!!! Und gleich noch hinterher ein SORRY, dass ihr mehr als zwei Monate auf dieses Kappi warten musstet.

Beschwerden leite ich gern an meinen PC weiter, der gerade dann kaputt gegangen ist, als ich das neue Kappi reinsetzen wollte! *gegen tret* Nen ganzen Monat ohne PC!!!! DIE HÖLLE!!!! Und als ich ihn endlich wieder hatte, waren meine ganzen Daten weg! T.T Hab sie zum Glück noch wiedergefunden, da braucht ich dann wenigstens das neue Kappi nicht noch mal neu schreiben!

So, nun aber genug geredet! Viel Spaß beim lesen!

Mühsam versuchte die Strohhutbande zu verhindern, dass die Marinesoldaten die Flying Lamp stürmten. Immer mehr Soldaten strömten auf das kleine Piratenschiff. Ruffy, Chopper, Sanji und Zorro schafften es nicht, die Soldaten zu stoppen, die sich mit ihren Schwertern, Dolchen und Gewehren gewaltsam einen Weg bahnten. Nami und Vivi standen bei der Orangenplantage und kämpften verzweifelt gegen die viel stärkeren Soldaten. Nico Robin stand ganz in ihrer Nähe und konnte dank ihrer Teufelskräfte ein Teil der Angriffe auf die beiden Frauen vereiteln. Ohne Nico Robins Eingreifen, hätten Nami und Vivi einen Teil die zahlreichen Angriffe sicher nicht überlebt, doch trotzdem kämpften sie verbissen weiter. Selbst Lysop unterstützte seine Freunde, indem er aus dem Krähenneist auf die Soldaten von Fillin schoss (nicht mit ner Waffe!!! ^^ ich mein seine Schleuder) und sie so teilweise von seinen Freunden ablenkte.

Admiral Fillin selbst stand an der Reling seines Schiffes und beobachtete die kämpfenden Piraten, die immer weiter von seinen Leuten zurückgedrängt worden.

"Sockers, Buls! Es wird Zeit, dass wir mit dem Spielen aufhören. Wir haben noch etwas wichtigeres zu tun, als uns mit dieser Piratenbande zu beschäftigen. Nur weil alle vorherigen Marineeinheiten von dieser Bande vernichtet wurden, wurden wir von unserem eigentlichen Auftrag zurückgerufen. Je schneller wir das hier erledigen, desto einfacher wird es Alvida wiederzufinden. Also mischt die Piraten ein bisschen auf." Damit drehte sich Fillin um und wollte gehen, als er jedoch noch einmal stoppte, sich umdrehte und hinzufügte: "Und ich will keine Gefangenen!" Damit verschwand er und lies seine beiden höchsten Offiziere zurück. Diese grinsten sich gegenseitig an und innerhalb weniger Sekunden waren sie an Bord der Flying Lamp mit gezückten Schwertern und bereit sich ins Getümmel zu stürzen.

Die Flying Lamp glich nunmehr einem Schlachtfeld. Überall lagen Soldaten, die von der Strohhutbande bereits ausgeschaltet und teilweise sogar getötet wurden. Der

Boden war mit Blut bedeckt und ein Teil des Schiffes, der von den Marinesoldaten angesteckt wurde, brannte bereits lichterloh. Zorro und Ruffy versuchten verzweifelt die Soldaten zurückzutreiben. Mittlerweile hatten beide tiefe Schnitt- und Stichwunden, aus denen unaufhörlich Blut sickerte. Sanji und Chopper lagen ein paar Meter neben ihnen, beide schwer verletzt und bewusstlos. Lysop hatte, als die Soldaten die Segel der Flying Lamp ansteckten, allen Mut zusammen genommen, war aus dem Krähenest geklettert und hatte versucht, das Feuer zu löschen. Auch er lag bewusstlos in einer Ecke. Selbst Nico Robin konnte den zahlenmäßig überlegenden Marinesoldaten nicht lange standhalten. Als sie gerade wieder einen tödlichen Angriff auf Vivi verhinderte, überwältigte sie einer der Soldaten von hinten und durchbohrte sie mit seinem Schwert. Mit einem Ruck zog er sein Schwert aus dem Körper der Frau, die daraufhin zusammenbrach. Langsam aber sicher wurden die restlichen Mitglieder der Strohhutbande in die Ecke getrieben, doch Ruffy schaffte es mit seinen GumGum-Kräften sich die Gegner weitestgehend fernzuhalten und auch Zorro hatte noch genügend Kraftreserven um sich verteidigen zu können. Bei den beiden Frauen sah das jedoch anders aus. Einer der Marinesoldaten hatte es geschafft Nami ihr Schwert aus der Hand zu schlagen und da ihr Stab gleich zu Beginn des Kampfes über Bord geschleudert wurde, war sie nun völlig unbewaffnet. Vivi hatte hingegen noch ein Messer, aber gegen die Schwerter der Männer konnte sie damit nicht viel ausrichten. Gerade hob einer der Soldaten sein Schwert um es Nami in die Brust zu rammen, als ein Schrei ertönte.

"Die STARFIRE! Admiral, die Starfire nähert sich"

Nami nutzte die Ablenkung und rammte dem Mann ihr Knie zwischen die Beine, so dass der, vor Schmerz keuchend zusammenbrach und sein Schwert fallen lies. Nami griff nach dem Schwert und stieß es dem Kerl, der Vivi bedrohte in die Seite, so dass auch dieser umfiel. Schwer atmend sah sie sich um. Die Leute der Marine standen reglos an Deck und nur ein paar von ihnen kämpften noch gegen Ruffy und Zorro. Der Rest sah zu dem Schiff. Oben am Mast konnte die junge Frau ein schwarze Flagge mit einem brennenden Totenkopf erkennen.

"Auch das noch. Vivi, da kommt noch ein Piratenschiff." Machte Nami die Prinzessin aufmerksam und deutete mit dem Finger zu dem Schiff, nachdem sie Vivi aufgeholfen hatte. Vivi hatte eine tiefe Wunde an der Schulter und der Stoff ihres Tops färbte sich, um die Wunde herum rot. Keuchend und mit einer Hand auf der Wunde wandte sie sich nun auch dem Piratenschiff zu.

"Ich hab gehört, dass die Marine einige Piraten dafür bezahlt, dass sie andere Piratenbanden gefangen nehmen. Wenn sie der Marine zu Hilfe kommen, sind wir verloren...Nami, Vorsicht!" rief Vivi erschrocken. Gerade noch rechtzeitig drehte sich Nami herum und riss das Schwert hoch, denn einer der Marinesoldaten stürzte sich auf die beiden Frauen. Scheinbar dachte er, dass die beiden zu abgelenkt wären um ihn zu bemerken. Zum Glück hatte Vivi ihn noch gesehen. Der Marinesoldat hatte nicht mit einer Reaktion gerechnet und konnte nicht mehr rechtzeitig abbremsen. So bohrte sich Nami's Schwert tief in seine Brust, wo es stecken blieb. Nami konnte die Waffe nicht mehr herausziehen, als der Mann auch schon nach vorn überkippte und das Schwert mit sich riss. Mit weit aufgerissenen Augen sah sie, wie sich nun auch die anderen Männer vor ihnen wieder rührten. Sie wisch mit Vivi soweit zurück wie es

ihnen möglich war. Doch die Soldaten folgten ihnen mit erhobenen Schwertern und Dolchen, bis Nami und Vivi in wahrsten Sinne des Wortes mit dem Rücken zu Wand standen.

"Tja Mädels, leider müssen wir uns um die anderen Piraten kümmern. Hat wirklich Spaß gemacht mit euch zu spielen. Es ist zu schade, dass wir das nicht wiederholen können." Der Marinesoldat nahm seinen Dolch und stieß nach vorne. Nami schloss ihre Augen, sie sah noch, wie der Dolch auf sie zukam und schob Vivi ein Stück zur Seite. Sie konnte bloß hoffen, dass es ein kurzer und schmerzloser Tod werden würde und betete in Gedanken, das wenigstens die anderen noch einen Weg hier raus fanden.

Immer noch hielt sie ihre Augen geschlossen. Als nach ein paar Sekunden immer noch nichts geschehen war, schlug sie sie wieder auf und starrte direkt in das Gesicht des Mannes. Seine leblosen Augen noch immer auf Nami gerichtet, brach er zusammen und machte den Blick auf einen jungen Mann mit einer Pistole frei. Der Lauf der Waffe qualmte noch leicht, als er sie wieder senkte. Mit einem zufriedenen Lächeln sah er auf den Soldaten, den er eben erschossen hatte. Auch die restlichen 9 Soldaten, die in der Nähe der Frauen standen, fielen in dieser Sekunde tot zu Boden. Getötet von zwei weiteren Männern, die bereits wieder ihre Schwerter säuberten und zurück in die Schwertscheide steckten.

Selbst Ruffy und Zorro konnten nur zusehen, wie die ganzen Marinesoldaten innerhalb von einer Minute getötet wurden. Die Leute, die dieses "Wunder" vollbracht hatten, standen nur wenige Meter vor ihnen. Es waren 7 Männer. Piraten der Starfire. 6 von ihnen kamen jetzt auf die beiden zu und einen Augenblick später hatten Ruffy und Zorro je 3 Schwerter am Hals, während einer der Männer Zorro's Schwerter an sich genommen hatte. Der 7. Mann, mit kurzen braunen Haaren, sah erwartungsvoll zu der ehemaligen Orangenplantage hinauf. Die beiden Strohhutpiraten folgten dem Blick. Viele der Bäume waren umgeknickt und herausgerissen. Man konnte es kaum noch als Orangenplantage bezeichnen, jetzt wo alles zertreten war. Sie entdeckten jedoch 3 weitere Männer bei Vivi und Nami. Diese gingen gerade die Treppe herunter. Der vorderste von ihnen, ein junger Mann mit kurzem schwarzem Haar, hielt noch immer eine Pistole in der Hand. Hinter ihm kamen die zwei anderen, die je eines der Mädchen am Arm festhielten und sie mehr oder weniger die Treppe herunterzogen. Kurz vor dem braunhaarigen Mann stoppten sie. Der schwarzhaarige jedoch ging zur Reling und sah zu dem Marineschiff hinauf.

"Hey Fillin, du solltest schnell verschwinden. Ich hab heut keine Lust auf lange Spielchen. Außerdem ist mehr als die Hälfte deiner Männer nicht mehr kampffähig. Du hättest wohl kaum eine Chance!" Rief Chris, dem Admiral zu, der ebenfalls an der Reling seines Schiffes stand und zu ihm hinab sah. Dieser sah nicht sehr begeistert aus, das sich die Crew der Starfire in den Kampf eingemischt hatte. Grummelnd gab er seinen Leuten den Befehl die Segel zu setzen, bevor er sich wieder den Leuten auf der Flying Lamp zuwandte.

"Heute hast du vielleicht gewonnen, aber ich werde dich schon noch kriegen. Wart nur ab." Zischte er dem schwarzhaarigen zu, bevor er in sein Schiff verschwand.

"Bringt sie auf die Starfire und sperrt sie ein. Ich will nicht, dass sie Ärger machen."

Gab Chris den Befehl an seine Leute und lehnte sich an die Reling. Schweigend sah er dabei zu, wie seine Männer Zorro, Ruffy, Nami und Vivi auf sein Schiff brachten. Die vier sträubten sich, doch gegen die noch ausgeruhten und unverletzten Männer der Starfire hatten sie wenig Chancen. Ein paar Leute kehrten auf die Flying Lamp zurück und holten Lysop, Chopper, Sanji und Nico Robin, die sie ebenfalls rüber brachten. Einige seiner Männer gingen unter Deck und holten einige Wertsachen, Gold, Berry und kleinere Kisten und Truhen. Schnell war alles auf die Starfire übergebracht wurden und Chris sah sich noch einmal auf dem Schiff um, bevor auch er sich umdrehte und auf die Starfire zurückkehrte. Sie ließen die Leichen der Marinesoldaten und die brennende Flying Lamp zurück, aber Chris war zufrieden. Er hatte Nami.

Tja, dass wärs mal wieder. Ich find das Kappi total mies, aber ich kann leider keine Kämpfe beschreiben, nehmts mir nicht krumm! Mir ist auch kein besseres Wort für Soldaten und Marinesoldaten eingefallen, deswegen taucht das Wort so oft auf! Wer ne Idee hat, wie ich's ändern kann, kann sie mir schreiben! Würd mich drüber freuen!
=P

Freu mich natürlich über alle Kommis! ^^V

Bye; INU

Kapitel 4: langersehntes Wiedersehen

Es tut mir echt leid, dass es so lange kein neues Kappi gegeben hat, aber ich war ein bisschen im Stress und hab es dann einfach vergessen. Aber nun hab ich es doch endlich geschafft.

Danke auch für eure Kommiss, aber nun endlich das langersehnte neue Kapitel. Also viel Spaß beim lesen.

Von weitem sahen Chris und Jay zu, wie die Flying Lamp lichterloh brannte. Gerade war der Hauptmast eingestürzt und die Funken stoben hoch in die Luft. Langsam aber sicher versank das kleine Schiff im mehr, bis es nicht mehr zu sehen war. Das einzige was übrig blieb, war der schwarze Rauch, der sich nun jedoch langsam verzog.

Seufzend wandte Chris sich von der Reling ab. Er hatte jetzt wichtigeres zu tun, als Schiffen beim sinken zuzukucken. Er hatte endlich Nami, aber leider auch den Rest ihrer Mannschaft. Ein paar von seinen Leuten hatten sich bereits um sie gekümmert, die Verletzten versorgt und ihnen etwas zu Essen gebracht. Jetzt saßen sie wahrscheinlich in ihrer Zelle und versuchten von ihren Bewachern zu erfahren, wo Nami war. Die war zur Zeit aber sicher in seinem Quartier untergebracht.

"Tja, Jay. Du kannst dir sicher vorstellen, dass ich jetzt erst mal etwas wichtiges zu tun habe. Wenn was sein sollte, du findest mich in meinen Räumen." Damit drehte Chris sich um und verschwand unter Deck. Sein erster Offizier und ein Teil seiner Mannschaft sahen ihm grinsend hinterher. Sie konnten sich vorstellen, was jetzt in ihrem Captain vorging, immerhin freuten sie sich alle, Nami endlich erwischt zu haben. Er grenzte fast schon an ein Wunder, dass sie es so lange geschafft hatte sich vor ihnen zu verstecken, aber jedes mal, wenn sie dachten sie hatten die Diebin endlich, verschwand sie wieder und die Suche begann von neuem. Dementsprechend war auch die Stimmung auf der Starfire in letzter Zeit. Sie alle waren angespannt und gereizt gewesen, aber jetzt, da sie Nami hatten, war davon nichts mehr zu spüren.

"Ich denke wir lassen die beiden erst mal in ruhe. Chris will ganz sicher nicht gestört werden." Wandte sich Jay an die Crew. Alle stimmten ihm zu und machten sich dann wieder an die Arbeit um ein paar Stellen des Schiffes zu reparieren, die bei dem Kampf beschädigt wurden.

"Lasst uns gefälligst hier raus, sonst werd ich ungemütlich, habt ihr verstanden?" schrie Zorro die drei Piraten vor der Zelle an. Die ließen sich von ihm jedoch nicht stören, denn Zorro schrie bereits seit einer ganzen Weile hier herum. Seit die Flying Lamp zerstört wurde, war bereits ein Tag vergangen und mittlerweile waren die restlichen Strohhutpiraten aus ihrer Bewusstlosigkeit erwacht. Sie alle machten sich riesige Sorgen um Nami, denn von der Diebin fehlte noch immer jede Spur. Keiner

ihrer Bewacher antwortete auf ihre Fragen und wenn sie doch reagierten grinsten sie sich bloß gegenseitig an.

"Jetzt reichst mir aber, ich will sofort wissen, was ihr meiner Nami-maus angetan habt. Wehe es fehlt ihr auch nur ein Haar, dann wird ich euch zu Hackfleisch verarbeiten. Wartet nur bis ich hier raus komme, dann ..." regte sich Sanji auf, während er an den Gitterstäben der Zelle rüttelte. Doch die Stäbe saßen fest. Selbst Ruffy hatte es mit seinen GumGum-Kräften nicht geschafft die Stäbe zu verbiegen, denn jeder mal, wenn er das Metall berührte, schien er seine Kräfte zu verlieren. Genauso erging es auch Nico Robin und Chopper. Sie konnten also nur warten und hoffen, dass sich eine Chance zur Flucht ergeben würde.

"Jetzt sei endlich ruhig, Blondi. Ich bin sicher der Captain kümmert sich immer noch um die Kleine. Ihr werdet sie also früher oder später wiedersehen, wenn er mit ihr fertig ist. Und jetzt sei gefälligst ruhig." Wurde Sanji von einem seiner Bewacher unterbrochen. Er wollte gerade wieder mit Drohungen anfangen, als ihm bewusst wurde, was der Pirat ihm gerade gesagt hatte. Auch der Rest der Strohhutbande schien diesen Wink verstanden zu haben.

"Wa ... Was soll das heißen? Willst du damit sagen, dass ... er sie ... Oh mein Gott. Nami." Stotterte Vivi, die neben Sanji am Gitter stand. Als der Mann sie nur stumm ansah stolperte sie zurück, bis sie an die Wand stieß und sich langsam an ihr herunterrutschen ließ. Geschockt sah sie den Piraten an, der sich jetzt, da wieder Ruhe herrschte, umdrehte und die geschockten Gefangenen abermals ignorierte. Ruffy und die anderen waren nun noch mehr in Sorge um ihre Navigatorin. Doch sie konnten nichts für sie tun, nur warten und hoffen, dass sie sich irrten.

Chris hatte sich derweil in seine Räume zurückgezogen, wo er wie erwartet auf Nami traf. Als er den Raum betrat sprang die junge Frau von dem Stuhl, auf dem sie bis eben gesessen hatte, auf und funkelte ihn wütend an.

"Wer bist du und was willst du von mir? Wo sind meine Freunde und was ist mit unserem Schiff?" fing sie auch gleich an noch bevor er ganz im Zimmer war. Lächelnd sah Chris die junge Frau vor sich an. Sie hatte sich kein bisschen verändert.

"Ruhig Blut, ich werde dir alle deine Fragen beantworten, aber jetzt setz dich erst mal und lass uns vernünftig reden. Es könnte etwas länger dauern, also wäre es besser es uns gemütlich zu machen, meinst du nicht auch?" Ohne auf ihre Antwort zu warten griff er nach ihrer Hand und zog sie zu einer kleinen gemütlichen Sitzecke. Nachdem sie sich gesetzt hatten schaute ihn Nami auffordernd an.

"Nun, wo fang ich an. Du fragst dich sicher, warum du hier in meinem Quartier bist, während deine Freunde in einer der Zellen schmoren. Hab ich recht?" Ein Nicken ihrerseits und er fuhr fort. "Das ist leicht zu erklären. Meine Mannschaft und ich verfolgen dich schon seit längerem, doch du bist uns immer entwichen. Ich kann dir gar nicht sagen, wie froh ich bin, dass wir dich endlich gekriegt haben. Dass wir deine Freunde jetzt auch haben war nicht geplant, doch es lässt sich nicht ändern. Vielleicht ist es noch mal ganz nützlich, aber das spielt jetzt nichts zur Sache." Er sah ihr tief in

die Augen und sie erwiderte den Blick. Nach einer Minute wandte sich Chris ab, stand auf und hielt ihr die Hand hin.

"Komm mit, ich möchte dir etwas zeigen." Sie ignorierte die ihr angebotene Hand und stand auf, also ging Chris vor. Nami war sich nicht sicher, aber sie glaubte einen kurzen Moment so etwas wie Trauer und Enttäuschung in seinem Blick gesehen zu haben, war sich aber nicht sicher, denn im nächsten Augenblick war es bereits verschwunden. Sie folgte ihm in den Nebenraum. Es war ein Schlafzimmer mit einem großen Bett an der einen und ein paar Regalen und einen Schreibtisch auf der anderen Seite. Die Regale waren mit einigen zusammengerollten Pergamenten gefüllt und auf dem Schreibtisch konnte die Navigatorin Federn und Lineale entdecken. Direkt vor dem Bett war eine große, reich verzierte Truhe, auf die Chris nun zu ging. Er hob den Deckel an und Nami konnte ein Schwert, Kleidungsstücke und ein paar Bilder erkennen. Doch der Mann schien etwas anderes zeigen zu wollen, denn er griff zielsicher nach einer kleinen Schatulle und schloss den Deckel der Truhe wieder. Nun setzte er sich auf sein Bett und bedeutete Nami es ihm gleichzutun. Zögernd setzte sie sich neben ihm.

"Bevor ich es dir zeigen kann, musst du noch etwas wissen. Ich nicht der alleinige Captain der Starfire, denn ich teile mir den Posten mit meiner Geliebten. Bei einem Angriff von unserem größten Feind wurde sie entführt. Wir haben sie überall gesucht, doch das einzige was wir von ihr fanden, war ihr zerstörter Talisman."

"Und was hat das alles mit mir zu tun? Ich hab deine Freundin nicht und weiß auch nicht wo sie sein könnte. Außerdem ..." Wollte Nami von Chris wissen, doch er unterbrach sie.

"Nein, du verstehst mich falsch. Ich weiß, dass du etwas mit ihrem Verschwinden zu tun hast, aber anders als du jetzt sicher denkst. Der Kerl der sie mitgenommen hat, hat ihr Gedächtnis in ihren Talisman eingeschlossen und wollte es so sicherlich für immer verschließen. Er hat sicher nicht damit gerechnet, dass ich ihn finde. Als meine Mannschaft und ich endlich sein Schiff erreicht hatten, war meine Geliebte nicht mehr an Bord. Seitdem versuche ich sie wiederzufinden." Erklärte Chris ihr und er sah, dass Nami etwas aufgefallen war, denn sie schluckte und sah ihn nervös an.

"Du hast gesagt, dass du mich schon seit längerem mit deiner Mannschaft verfolgst. Soll das etwa heißen, dass ich die Frau bin, die du suchst? Ich soll deine Geliebte sein?" fragte sie nun, doch sie konnte sich die Antwort schon denken.

"Ja, du bist es. In dieser Schachtel ist dein Talisman in dem deine Erinnerungen eingeschlossen sind."

"Aber das kann nicht stimmen. Immerhin weiß ich alles, selbst meine Kindheit, auch wenn sie nicht unbedingt zu meinen besten Erinnerungen gehört. Wie also kann in dem Talisman meine Erinnerung eingeschlossen sein. Du musst dich irren. Ich bin die Falsche." Versuchte sie es zu erklären, doch sie wusste, dass sie sich selbst belog und das bemerkte auch Chris, der sie nur ernst ansah. "Ich kann es nicht sein."

"Du weißt selbst, dass du es bist und daran kannst du auch nichts ändern, doch ich

werde dich zu nichts zwingen. Ich liebe dich viel zu sehr, als dass ich dich zu etwas zwingen könnte, was du nicht wirklich möchtest. Außerdem kannst du deine Erinnerungen nur wiederbekommen, wenn du es auch wirklich willst. Also überleg es dir in Ruhe. Wenn du etwas brauchst sag es nur."

"Du hast mir immer noch nicht gesagt wie du heißt" stellte sich fest und sah ihn an.

"Ich heiße Chris." Damit stand er auf und verschwand aus dem Zimmer, eine nachdenkliche Nami zurücklassend. Sie war sich nicht sicher, ob sie diese Geschichte glauben sollte. Doch eigentlich spürte sie, dass zumindest etwas daran wahr sein musste. Das würde zumindest erklären, warum sie sich an einen Teil ihrer Vergangenheit nicht erinnern konnte. So versank sie in Gedanken.

Als Chris wieder an Deck kam stellte er fest, dass es bereits Abend war und die Sonne bald untergehen würde. Er wusste nicht wie lange er schon so da gestanden hatte und den Sonnenuntergang beobachtete, als er bemerkte, dass ihn jemand beobachtete und als er sich umdrehte sah er sich Lano gegenüber. Trotz seinem hohem Alter war Lano noch immer einer der besten Kämpfer auf der Starfire. Sein Haar war bereits grau, doch seine grünen Augen sprühten nur so von Kraft und Leben. "Und Captain, habt ihr etwas erreichen können." Wandte er sich an Chris, der noch immer an der Reling lehnte und ihn nun musterte. Diese Frage erweckte natürlich auch die Neugier der anderen Männer.

"Es war klar, dass sie es nicht gleich am Anfang glaubt, aber ich hatte mir etwas mehr erhofft." Erklärte er ruhig, während er die Blicke der anderen mied.

Protest wurde laut. "Aber Captain, du müsst irgendetwas tun. Wir haben so lange nach ihr gesucht. Wir können doch jetzt nicht so leicht aufgeben."

"Das hab ich auch nicht vor, doch ich wird sie zu nichts zwingen. Wenn sie es möchte werde ich sie gehen lassen, auch wenn es mir schwer fällt. Es ist ihre Entscheidung und wir werden das respektieren." Konterte er bestimmend, doch man konnte auch erkennen, wie schwer ihm diese Worte fielen.

Nami konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen und so beschloss sie, etwas an die Luft zu gehen. Gerade als sie die Tür zum Deck erreicht hatte, hörte sie Lanos Frage. Sie blieb stehen und lauschte, da sie neugierig war, was Chris antworten würde. Über die Reaktionen der Mannschaft war sie sehr überrascht. Sie schienen sie als ihren Captain sehr zu schätzen, wenn sie sie unbedingt wiederhaben wollte. Um besser hören zu können lehnte sie sich etwas gegen die Tür. Doch gerade als Chris geendet hatte, verlor sie den Halt und die Tür flog auf.

Alle Männer die bis eben noch ihrem Captain zugehört hatten wandten sich nun ihr zu und sie fühlte sich unter diesen erstaunten und musternden Blicken zunehmend unwohl. Ihr Blick fiel auf Chris, der sie ebenfalls musterte und nun auf sie zukam.

So ich denke, hier hör ich mal auf! =P Wer wissen will wies weitergeht, der muss dann bis zum nächsten Kappi warten. Werd mir auch mühe geben nicht wieder so lange zu brauchen!